

Feuer in Wiener Neustadt: Fünf Feuerwehren im Einsatz gegen Glutnester

Feuer in der Müllanlage Wiener Neustadt: Über 60
Feuerwehrleute bekämpfen Glutnester nach Brand im
Außenlager.

In der Abfallbehandlungsanlage in Wiener Neustadt kam es am
Dienstagnachmittag zu einem großflächigen Feuer, das nicht nur
die Einsatzkräfte, sondern auch die Anwohner in der Umgebung
besorgte. Der Vorfall in einem Außenlager der Anlage wurde
durch die Brandmeldeanlage registriert, die kurz vor 14:15 Uhr
Alarm schlug. Als die Feuerwehr eintraf, standen bereits große
Teile des Lagers in Flammen.

Koordination der Feuerwehrkräfte

Über 60 Mitglieder von fünf verschiedenen Feuerwehren waren
mobilisiert worden, um den Brand unter Kontrolle zu bringen.
Laut der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt war der Einsatz
umfangreich und zog sich über mehrere Stunden hinweg. Die
Feuerwehrleute setzten Radlader ein, um die Müllberge zu
verteilen und alle Glutnester zu erreichen, die immer wieder
kleine Brände entfacht hatten und damit die Löscharbeiten
erschwerten.

Herausforderungen durch hohe Temperaturen

Ein Sprecher der Feuerwehr informierte, dass die hohen

Temperaturen während des Einsatzes eine Herausforderung darstellten. Atemschutzträger mussten regelmäßig ausgewechselt werden, um Überhitzung zu vermeiden. Bedauerlicherweise erlitt eine Feuerwehrkameradin leichte Hitzeerschöpfung, was verdeutlicht, wie belastend die Bedingungen waren.

Wichtigkeit der Sicherheitsmaßnahmen

Der Vorfall zeigt die entscheidende Rolle der Feuerwehr im Katastrophenschutz und den hohen Druck, unter dem die Einsatzkräfte stehen. Seit Jahresbeginn sind die Freiwilligen Feuerwehrleute in der Statutarstadt bereits über 700 Mal im Einsatz gewesen. Dieser Brand war der sechste Einsatz nur an diesem Tag, was die anhaltende Belastung der Feuerwehkräfte unterstreicht.

Ein Blick über die Grenzen von Wiener Neustadt

Kurz nach dem Brand in Wiener Neustadt, gegen späteren Dienstagnachmittag, gab es einen weiteren Vorfall im Bezirk Melk. Im dortigen Bereich der Altpapierabteilung brach ebenfalls ein Feuer aus. Die Feuerwehren Pöchlarn und Ornding rückten an und mussten ebenfalls schwerer Atemschutz einsetzen. Nach etwa zwei Stunden konnte auch hier „Brand aus“ gegeben werden.

Die Ereignisse in Wiener Neustadt und Pöchlarn werfen ein Licht auf die Gefahren, die von Recycling- und Abfallbehandlungsanlagen ausgehen können. Darüber hinaus macht es deutlich, wie wichtig regelmäßige Schulungen und Sicherheitsprotokolle für die Feuerwehr sind, um im Falle eines Brandes effizient und sicher handeln zu können. Die Vorfälle erinnern an die ständige Notwendigkeit, in diesen Bereichen höchste Vorsicht walten zu lassen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de